Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 31 (1977)

Heft: 11: Fünfzig Jahre Weissenhofsiedlung = Le cinquantenaire de l'ensemble du Weissenhof = The Weissenhof colony : after fifty years

Rubrik: Forum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Forum

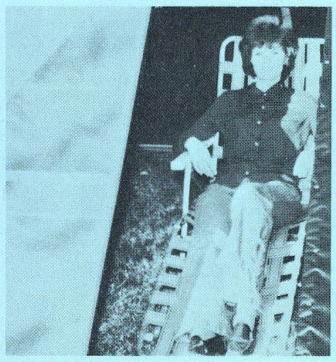
Sabine Schäfer

Stiftung für Grundlagenforschung im Bauwesen

In Zürich ist von Alex Maurer, dipl. Arch. ETH/SIA, eine Stiftung für Grundlagenforschung im Bauwesen, speziell für komplexe Aufgaben im öffentlichen Bau und im Industriebau, gegründet worden. Eine enge Zusammenarbeit ist mit Hochschulen, Forschungsstellen der privaten Wirtschaft und internationalen Organisationen beabsichtigt.
Die Gründer der Stiftung sind überzeugt, daß eine von politischer und wirtschaftlicher Beeinflussung freie Koordination der verschiedenen Interessengruppen nur durch ein unabhängiges Institut möglich ist. Von dem durch die Stiftung aufzubauenden Institut sollen folgende Gebiete koordiniert werden: allgemeine Bauforschung und Beratung, Bauausführung, Seminare, Dokumentation.

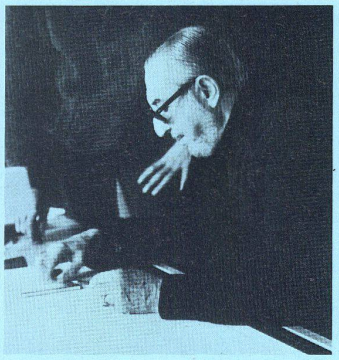
Pyramidenkräfte

Für jene, die am Unerklärlichen Freude haben, gibt es neuen Lesestoff. Pflanzenkeime wachsen besser und Rasierklingen bleiben scharf, wenn sie am Ort der Königskammer in einer kleinen Pyramide untergebracht werden, berichten Bill Schul und Ed Pettit in ihrem gleichnamigen Buch. Um darin zu meditieren, werden in Amerika mannshohe Pyramiden aus Sperrholz und Plastik gebaut und im Garten aufgestellt. Aluminiumpyramiden, so die Autoren, sollen nicht funktionieren: Querbezug zum Interview über Baubiologie?

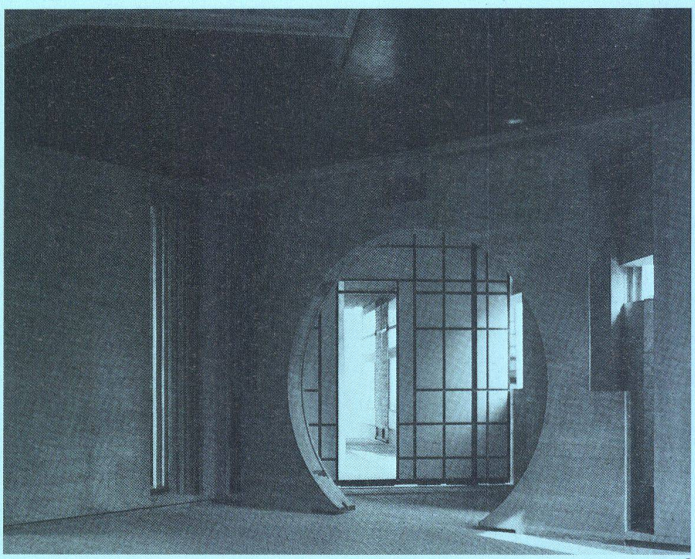


Carlo Scarpa

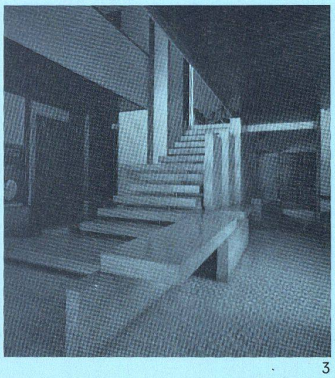
Man ist gewohnt, den Namen Carlo Scarpa im Zusammenhang mit Restaurationen zu nennen. Ein Sonderheft *(Space Design 6/77)* über seine Arbeit zeigt allerdings, daß er seinen Rahmen sehr viel weiter gespannt hat. Die Auseinandersetzung mit dem Bestehenden ist zwar da – wie könnte es auch anders sein, wenn man in Venedig lebt und arbeitet –, es ist jedoch viel mehr Rohstoff zur Gestaltung der Zukunft, Material, mit dem Scarpa respektvoll umzugehen weiß, als unveränderliches Gut, das, von der Vergangenheit übernommen, konserviert werden muß. So wird es ihm möglich, in kongenialer Weise mit modernen Mitteln im vorgefundenen Material- und Formenreichtum mitzuspielen und dadurch Räume zu schaffen, die unendlich viel reicher sind als ein gut gestalteter Neubau oder eine gelungene Renovation.



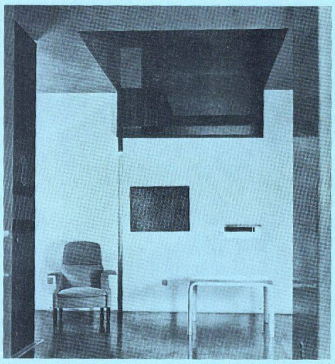
1



2



3



4

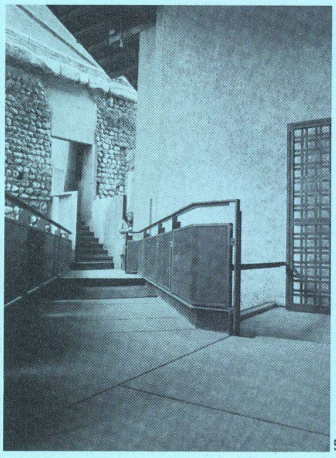
1 Carlo Scarpa (1906)

2 Friedhof Brion-Vega 1970–72

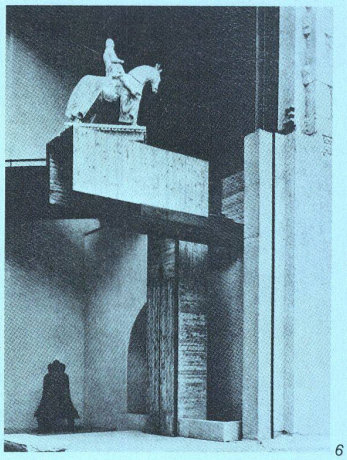
3 Olivetti, San Marco, Venedig 1957–58

4 Gavina Shop, Bologna 1961

5/6 Castelvecchio Museum, Verona 1964



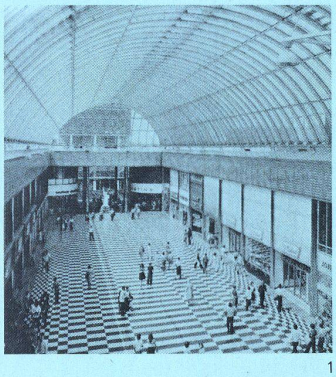
5



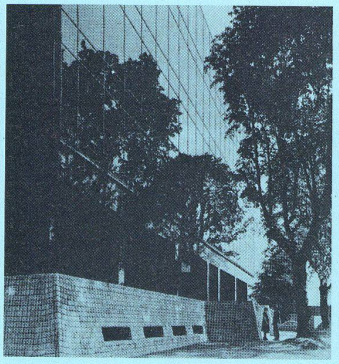
6

RIBA Awards 1977

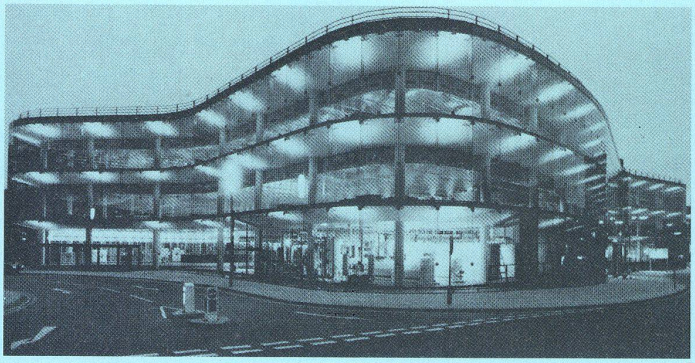
Preisverleihungen der Fachvereine sind nicht nur interessant, weil sie sozusagen in Kurzform zeigen, was an einem gewissen Ort zu einem gewissen Zeitpunkt möglich ist, sie geben auch sehr aufschlußreich den jeweiligen Bewußtseinsstand der vordersten Schicht wieder: Wie nicht anders zu erwarten, sind es im England der Advertisement-Debatte (»sollen Architekten ihre Arbeit mit Werbung anbieten dürfen«) jene besonderen Bauten, die den Weg in die Architekturzeitschriften schon gemacht haben oder sich durch ihre bewußte Anspruchslosigkeit ebenfalls intellektuell qualifizieren. Was fehlt, sind jene unkompliziert freundlichen Bauten, auf die das Wort Architektur nicht paßt.



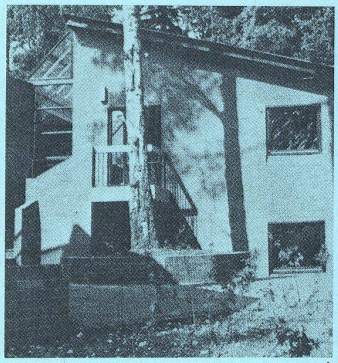
1



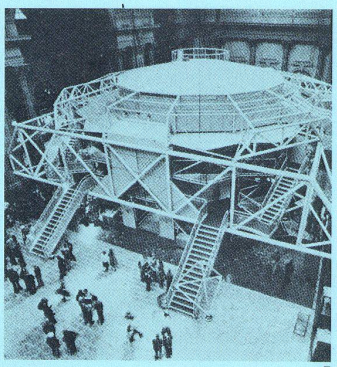
2



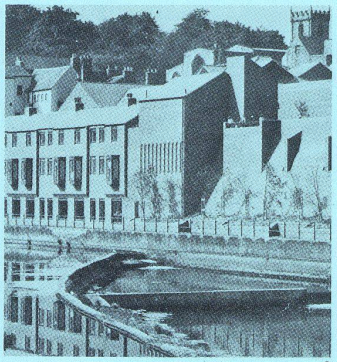
3



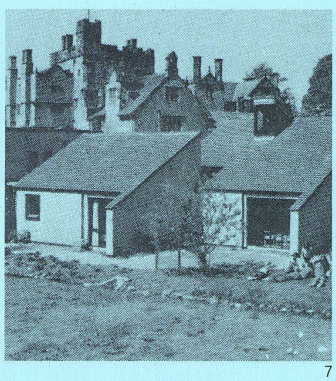
4



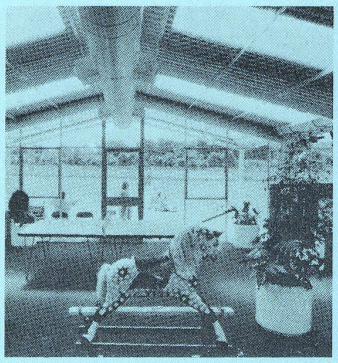
5



6



7



8

1 Brunel Einkaufszentrum, Swindon
Arch. Douglas Stephen und Partner

2 Neville Bankgebäude, Edgbaston
Arch. John Madin Design Group

3 Willis Faber & Dumas Versicherungsgebäude, Ipswich
Arch. Foster Ass.

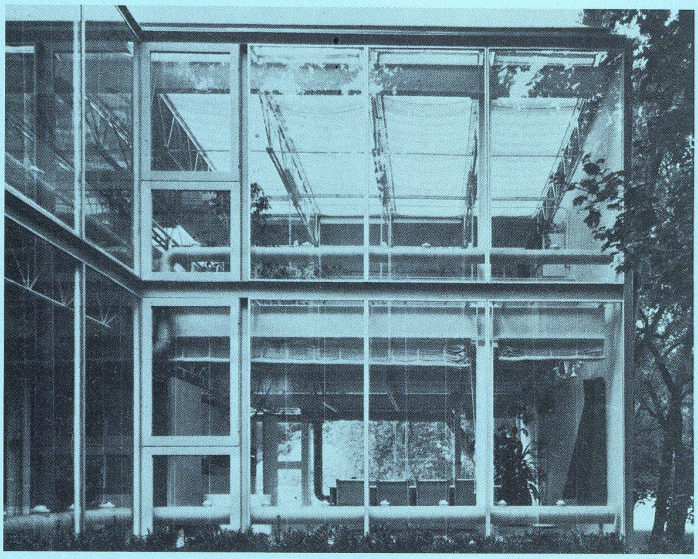
4 Primarschule, Henley
Arch. Oxfordshire Country Council

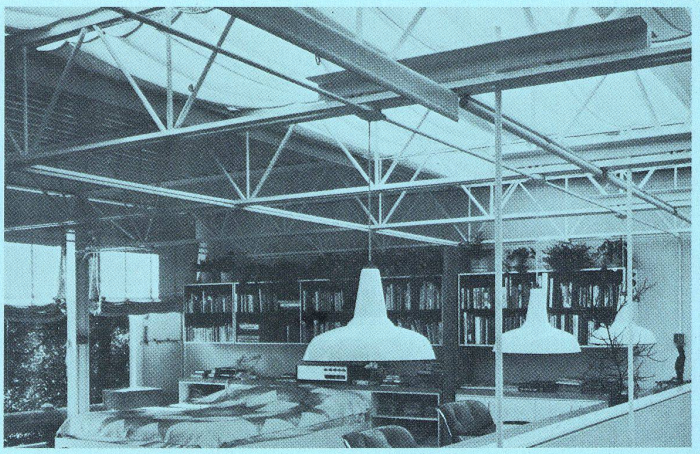
5 Royal Exchange Theatre, Manchester
Arch. Levitt Bernstein Ass.

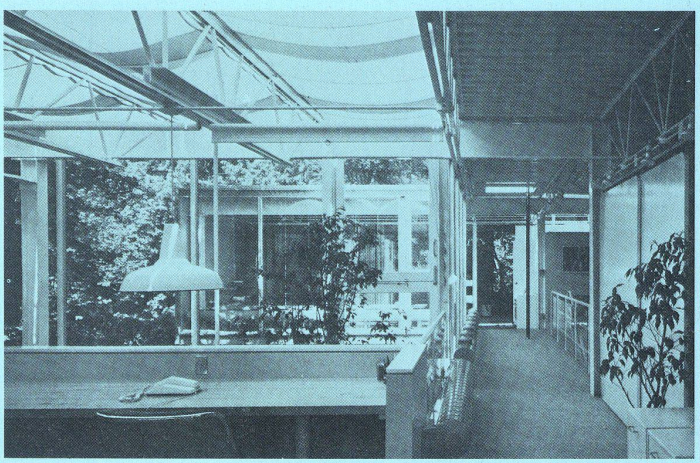
6 Milburngate Centre, Durham
Arch. Building Design Partnership

7 Jugendzentrum, Borwick Village
Arch. Lancashire Country Council

8 Palmerston School, Liverpool
Arch. Foster Ass.

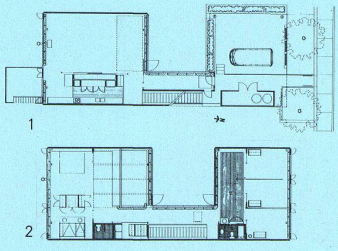




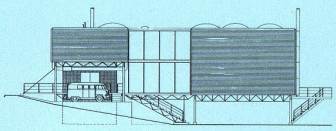


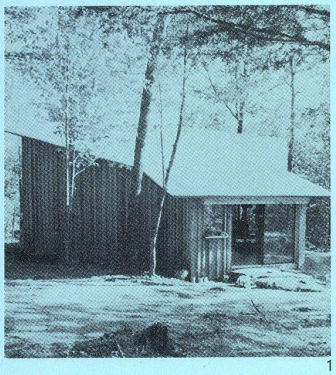
Haus in Toronto

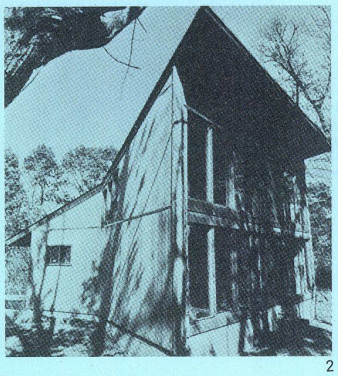
1 Erdgeschoß
2 Obergeschoß

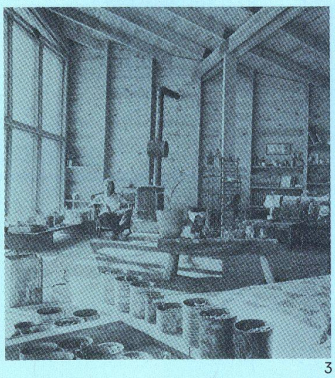


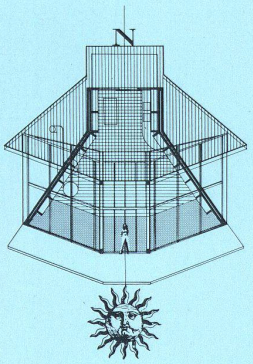
Trotz aller Bedenken faszinierend zu sehen ist dieses Wohnhaus von Barton Myers Ass. in einem Parkgebiet in Toronto. 275 m² Fläche sind mit einer schlanken Stahlkonstruktion hochgeständert und ausgiebig von oben und seitlich belichtet. Es scheint Spaß zu machen, obwohl alle vordergründigen Bestandteile von Heimatlichkeit fehlen. *(AR 9/1977)*




1


2

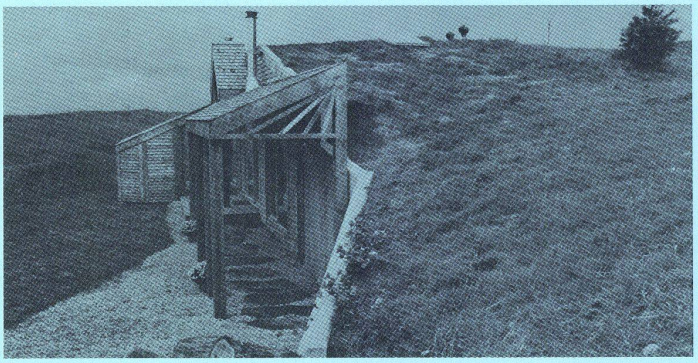

3



4

Der Platz an der Sonne

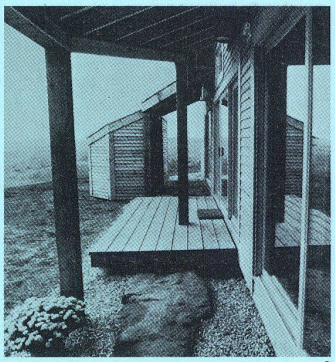
Rückblickend scheint in diesem Sommer ein kleiner internationaler Wettlauf um das beste Sonnenenergieheft stattgefunden zu haben. Es steht uns nicht zu, zu beurteilen, wer dabei gewonnen hat, aber wir freuen uns immerhin, dabeigewesen zu sein. Da uns an einer kompletten Darstellung architektonisch interessanter, ausgeführter Objekte gelegen war, möchten wir hier nachträglich ein paar Bauten zeigen, die uns dabei entgangen waren. *(AA 9/1977)*


5

Ferienhaus in den Bergen von Arkansas (1–4)

Arch. James Lambeth

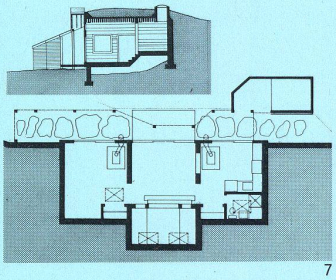
Gänzlich auf der Wärmespeicherkapazität des 50 cm starken Betonfußbodens basiert der Sonnenheizeffekt dieses trichterförmig nach der Sonne gerichteten Holzhauses in Arkansas, dessen Zusatzheizung nach Auskünften der Bewohner kaum je in Betrieb genommen werden muß.

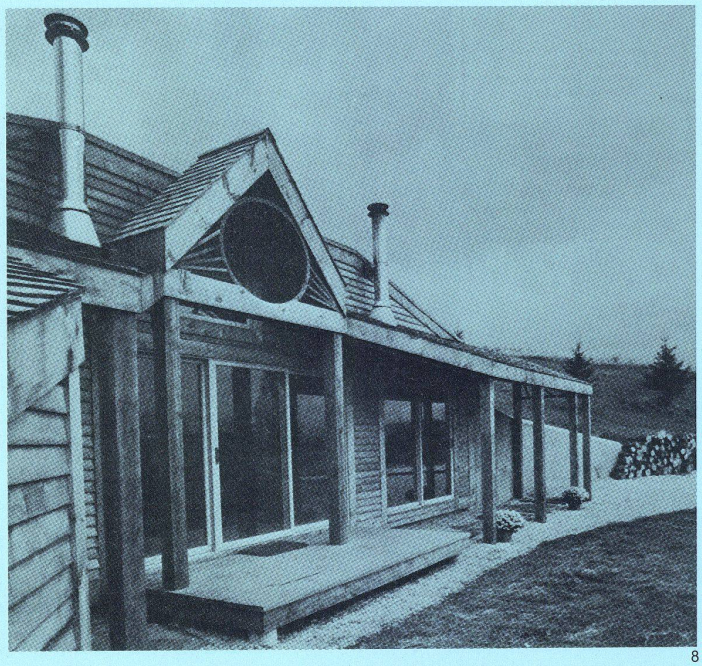

6

Crowell Haus, Vermont (5–8)

Arch. Mark Simon

Das Megaron des Sokrates, ausgeführt in Holz und Stahlbeton und in einen Hügel des kühlen Vermont eingebettet: Konstante Temperatur des umgebenden Erdreichs und Sonneneinstrahlung durch die nur im Sommer beschatteten Südfenster werden ergänzt durch zwei symmetrische Holzöfen.

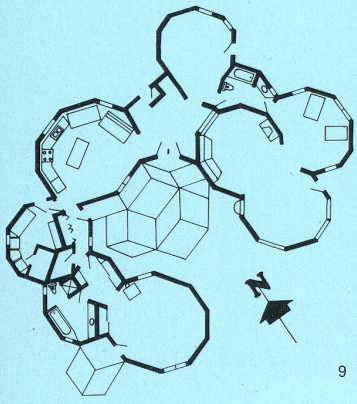

7

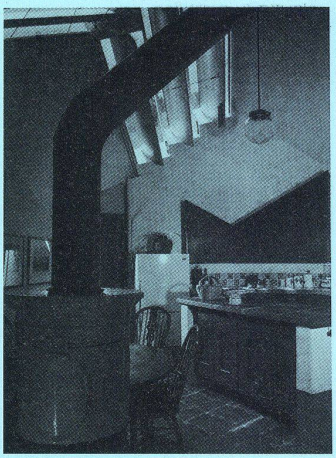

8

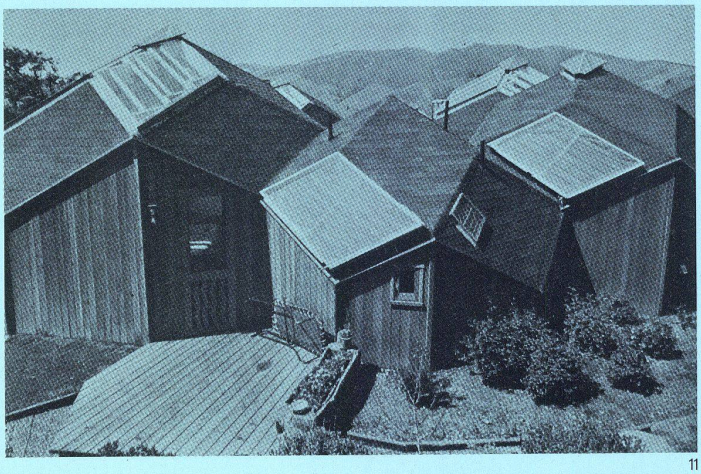
Ranch in Gaviota, Kalifornien (9–11)

Arch. Zomeworks, Inc, Steve Baer, R. Henry, Dick Harry

Holztäfelung und Schindeldächer, ergänzt durch Skylids und Flachkollektoren, ergaben eine etwas gemütlichere Version von Steve Baers eigenem Haus in New Mexico.


9


10


11